

Objektbericht



Layenspiegel. Von rechtmässigen ordnungen inn Burgerlichen und Peinlichen Regimenten, Mit Addition ursprünglicher rechtsprüchen. Auch der Guldin Bulla, Königlicher Reformation, Landfriden / etc. Sampt bewärungen gemeyner rechten / und anderm anzeygen. Newlich getruckt.

Objektname Buch

Objektbericht

Datierung 1532

Material/Technik Papier, Holz, Metall

Maße 31 x 21 x 5 cm

Inventarnummer RG-521

Beschreibung Der 1509 in Augsburg von Ulrich Tengerl erstmals veröffentlichte "Laienspiegel" gilt als eines der bedeutendsten Rechtsbücher der frühen Neuzeit. Um seine Verbreitung zu fördern, und die Rechtspraktiken für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde die Rechtssammlung in Deutscher Sprache mit einer Vielzahl von Illustrationen verfasst. Mit der Übernahme des römischen Rechts in die Rechtssprechung brauchte es Rechtsbücher, die die neuen Inhalte in deutscher Sprache vermittelten. Ein solches war der 1509 erstmals gedruckte "Laienspiegel". Der Autor war nicht studierter Jurist, sondern Gerichts- und Stadtschreiber, Rentmeister und Landvogt. Er kannte die Materie als aus der Praxis.